



Gemeindeverwaltung Eitorf - Postfach 1164 - 53774 Eitorf

## GEMEINDE EITORF DER BÜRGERMEISTER

Datum: 23.07.2014  
Bereich: 10.1 - Hauptabteilung  
Zeichen: Ratsbüro  
Bearbeiter: Klaus Wahl  
Zimmer: 210  
Telefon: 02243/89165  
Email: klaus.wahl@eitorf.de  
Internet: <http://www.eitorf.de>

### Geöffnet:

Montag bis Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag zusätzl.: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Verschiedene Anregungen und Ideen Ihr Schreiben, hier eingegangen am 21.07.2014

ich bestätige den Eingang Ihres o.g. Schreibens. Erlauben Sie mir hierzu einige kurze Anmerkungen.

Die von Ihnen gewünschte Übersichtstafel mit sämtlichen politischen und Verwaltungsmitarbeitern würde sicher im Eingangsbereich des Rathauses viel Platz wegnehmen. Dazu käme ein nicht unerheblicher regelmäßiger Aktualisierungsaufwand.

Gleichwohl gibt es im Grunde schon etwas ähnliches und dazu noch weitaus informativer. Seit etwa einem Jahr ist im Foyer des Rathauses ein Infoterminal in Betrieb. Auf der Startseite wird stets die Internet-Präsentation der Gemeinde Eitorf angezeigt. Über einen Klick gelangen Sie in das Bürgerinformationssystem. Dort werden alle möglichen, in der Gemeindeverwaltung zu erledigenden Anliegen mit den zuständigen Mitarbeitern, Kontaktdaten und interessanten ergänzenden Informationen angezeigt. Gleiches gilt für die politische Ebene. So finden Sie dort auch das Ratsinformationssystem, in dem Sie sich über die politischen Gegebenheiten, die Beratung in Rat und Ausschüssen, aber auch die Besetzung des Rates und der Ausschüsse informieren können. Das freundliche Personal an der Information im Eingangsbereich des Rathauses hilft ebenfalls gerne weiter, wenn es darum geht, Sie im Hause an die richtige Stelle zu verweisen.

Zur Beschaffenheit der neuen Parkfläche im Bereich des Bahnhofes ist zu sagen, dass die Gestaltung von den Planern bewusst so vorgenommen wurde. Insbesondere ist die Nutzung in dem Bereich als Parkflächen für PKW's angelegt und nicht als Inlinebahn. Ich verstehe Ihre Kritik, muss an dieser Stelle aber auf die vorgesehene Nutzung verweisen.

Ihre übrigen Ideen, wie die z.B.

- die Errichtung eines Sesselliftes,
- den Bau eines Sonnen-/Wasserkraftwerkes in Lützensauel,

habe ich zur Kenntnis genommen und werde diese den politischen Gremien bekannt geben.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag:

Derscheid

### Zur Kenntnis:

Dez. I 24.07.14

Dez. II Ste. 23.07.

Amt 60 24.07.14

Amt 32 28.7.14

10.1 – Ratsbüro – Bekanntgabe nächster HA

Gemeinde Eitorf, Markt 1, 53783 Eitorf – Telefon: 02243/89-0 – Telefax: 02243/89-179 – E-Mail: [buergemeister@eitorf.de](mailto:buergemeister@eitorf.de)

Gläubiger-ID  
DE490010000043804

Kreissparkasse Köln  
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG  
Deutsche Bank  
Postbank Köln

IBAN DE96 3705 0299 0003 0105 35  
IBAN DE49 3806 0186 3404 3310 18  
IBAN DE17 3707 0060 0411 0011 00  
IBAN DE40 3701 0050 0016 7705 05

BIC COKSDE33  
BIC GENODED1BRS  
BIC DEUTDE33  
BIC PBNKDEFF

53783 EITORF

AN DEN  
STADT RAT  
VON EITORF



60 mm 7. K.

Stk.

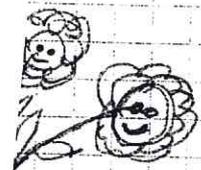
21

Sehr geehrte Damen und Herren,

es wäre wünschenswert, wenn im Rathaus eine Übersichtstafel hänge mit sämtlichen politischen und Verwaltungsmitarbeitern. So könnte man sich direkt an die mit bestimmten Aufgaben betrauten Mitarbeiter wenden, um bürgernahe „Kreativbeteiligung“ zu ermöglichen.

Hier also zwei Anregungen zur „menschlichen“ Gestaltung unseres Lebensraumes.

Mit freundlichen Grüßen



① Neulich fuhr ich mit meinen Inlinern nach Eitorf und probierte auch gleich den neuen Parkplatz aus, dessen frischer glatter Asphalt zum Slalom um die Bäume einlädt. Da stolperte ich heftig und ging fast zu Boden, weil eines der scharfkantigen Schottersteinchen die Rollen bremzklotzartig blockierte. Diese Steinchen sind sehr gefährlich; sie verteilen sich automatisch durch Witterung, Menschen und Tiere auf dem Boden.

Tatsächlich muß man damit rechnen, daß viele junge Leute mit Rollbrett & Co den Asphaltparkplatz nutzen; ja, daß sogar Schottersteinchen bei Sturm in die Rollbrettmulde am Siegsprung gelangen! Sehr ungünstig, dieses Material!

Davon abgesehen erinnern die Baumabteilungen deutlich an Gräber, an den Tod der darunter begrabenen fruchtbaren Erde. Schon lange hege ich die Idee, für den Nahverkehr wind- und wasserbetriebene Sessellifte zu ~~mit~~ bauen, das erspart nicht nur park & ride-Anlagen, sondern heiße auch eine schönere Nutzung des Stadtkernes zu. Von den Umweltvorteilen bis hin zu mehr Bewegungsfreiheit für Tiere und Kinder bietet eine solche

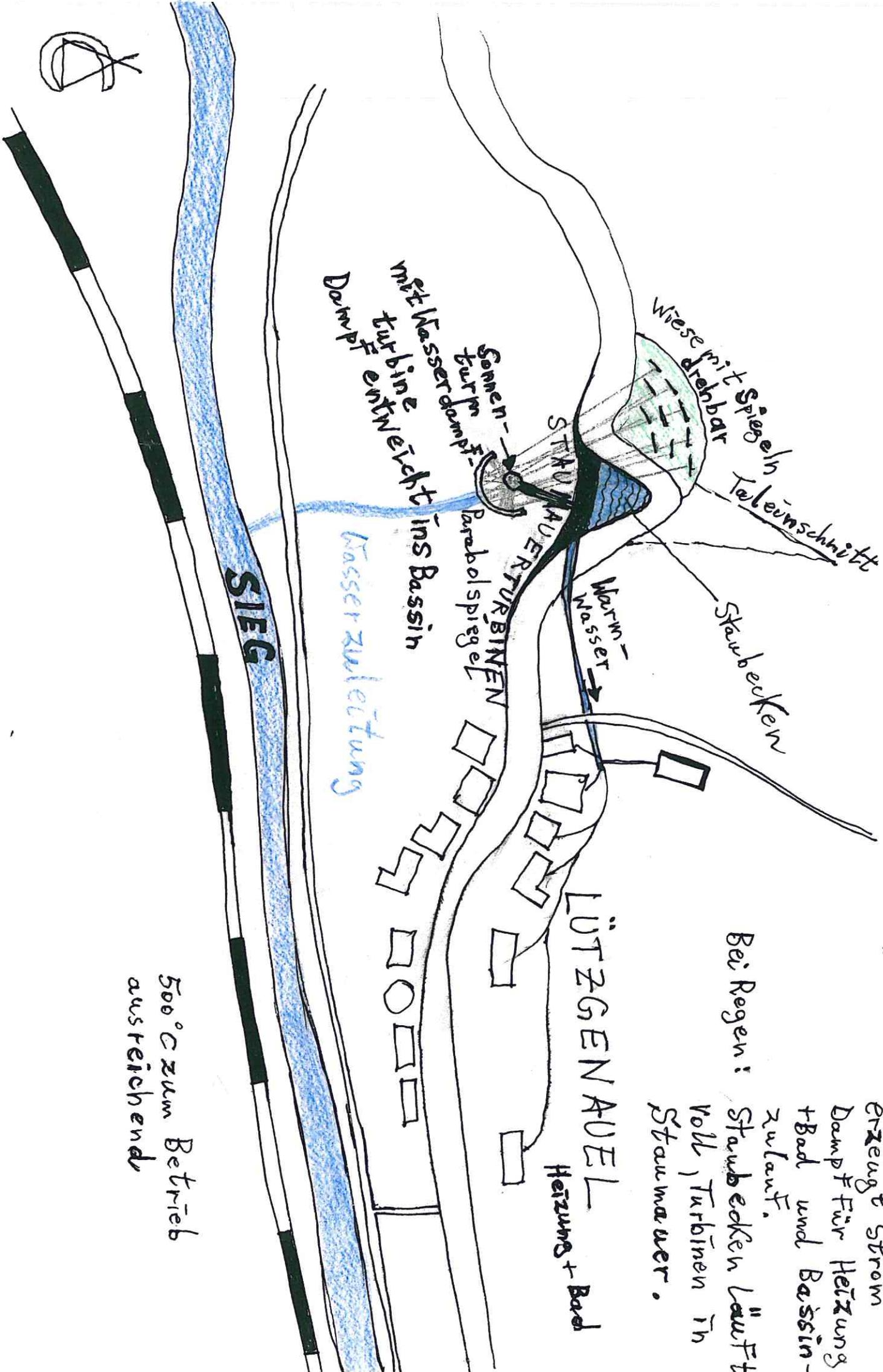
Sesselbahn viele Vorzüge bei mäßigen Baukosten. Es wäre auch eine Attraktion für Siegtalbesucher und erleichtert Menschen oben auf'm Berg das Leben.

## ② Energiekraftwerke vor Ort.

In meiner Zeichnung stelle ich ein kleines Sonnen/Wasserkraftwerk dar, das durchaus die nähere Umgebung versorgen könnte. Angesichts der vielen ARGEM-Besitzer sollte die Erstellung eines solchen Bau's nicht abzuscher den Rahmen sprengen, vorausgesetzt, die Korruption würde ihre Langfinger einmal kürzen.

Landes- oder Bundesausschüsse sollten nach dem Ausstieg aus der Atomenergie für solche Projekte zur Verfügung stehen.

Wer glaubt denn eigentlich immer noch, daß die Erde ruhig und gelassen ihre Zerstörung hinnimmt und alles immer noch gut geht?!



Bei Sonne: Wasserdampf Turbine erzeugt Strom  
 Dampf für Heizung + Bad und Bassin-  
 zulauf.  
 Bei Regen: Staubsauger läuft  
 voll, Turbinen in  
 Stauwasser.

Heizung + Bad

500°C zum Betrieb  
 ausreichend

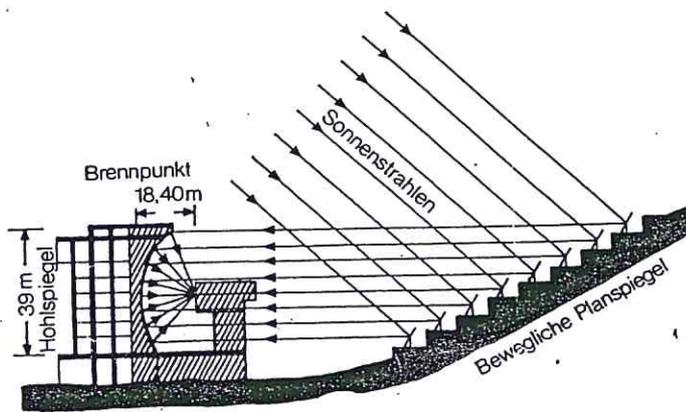


SCHAUBILD 3.3/1

Der Sonnenofen von Odeillo. Schema des Strahlenganges zum Brennpunkt  
(Quelle: Rau, Heliotechnik).